

Citates¹. Ebenfalls vollständig ist die zweite Form, bei der nur die Nummer des Titels fortgelassen ist², während bei der dritten Form die Nummer des Titels, aber nicht seine Ueberschrift steht³. Eine entsprechende Mannigfaltigkeit herrscht natürlich auch bei den unvollständigen, vereinfachten Citaten, bei denen die Angabe des Buches und u. U. auch des Titels unterlassen und — sofern es passt — durch 'eodem' (e.) ersetzt wird. Als besonders bemerkenswerth sind nur noch hervorzuheben die Citierarten von Gl. Aut zu II 1, 24; Per zu II 1, 33; Quia zu III 3, 2; De^{1 u. 2} zu IV 5, 5; Nam zu V 2, 4; Set zu VI 4, 8 und besonders Infra zu VI 5, 13.

Zum Schlusse mag noch erwähnt werden, dass die erste Hand sehr häufig das Sigel für cetera: c^ac anwendet an Stellen, wo sich kein Sinn dafür finden lässt; aus diesem Grunde habe ich dieses Sigel stets aufgelöst mit c^a wiedergegeben; nur in der Gl. Infra zu II 4, 2, wo es deutlich zerrissen ist in c^a. c, ist es ebenso wiedergegeben.

Die Glosse der zweiten Hand ist gleichfalls nicht Originalniederschrift; Lesefehler hat auch sie genug, doch gehört es wenigstens zu den Ausnahmen, dass eine Glosse an falscher Stelle steht, und auch dann ist die Verrückung nur unbedeutend. Auch sie stammt nicht von einem einzigen Glossator, wie aus dem zweiten Satze von Gl. Non zu II 5, 10 sicher hervorgeht; die übrigen Verbesserungen und Nachträge, die mitunter vorgenommen sind, könnte dagegen der Verfasser selbst vorgenommen haben⁴.

Ea zu V 2, 7; Supra zu V 4, 1; Dum zu V 4, 5; Infra³ zu V 5, 3 und Supra zu V 6, 1. 1) Gl. Infra zu V 4, 2; Infra¹ zu V 5, 3; Supra zu VI 1, 2; Nunc und Infra zu VI 1, 4; Supra zu VI 4, 5 und Alioquin zu VII 2, 8. 2) Mit einer Zahl wird hier die Lex bezeichnet in Gl. Non zu II 1, 1; [Per zu II 1, 6; Infra zu II 1, 8; Ut und Cum zu II 1, 9;] Infra¹ zu II 2, 5; [Licet zu II 2, 8 und Supra² zu III 4, 12;] mit ihrem Anfange in Gl. Supra zu II 3, 1 und II 5, 19; Set zu III 1, 5; Infra¹ zu III 3, 1 und Id² zu V 2, 1. 3) Mit einer Zahl wird die Lex bezeichnet in Gl. Infra² zu II 2, 5; Supra zu III, 3, 4 [und III 4, 1]; Infra zu V 4, 20 und VIII 4, 14 [und Supra zu IX 1, 14]; mit ihrem Anfange in Gl. Contra zu II 1, 2; Supra zu II 4, 2; Licet zu II 5, 10; Infra² zu III 1, 2 und III 1, 5; Quam zu III 3, 4; Supra zu IV 2, 11; Infra zu IV 5, 1 und IV 5, 3; Is zu V 4, 21; Infra zu V, 6, 6 und Supra zu VIII 1, 4 und IX 2, 7. 4) Auch sehen die Citate in Gl. Locus zu II 4, 2 nach mehreren Verfassern aus: 1) d c t. II q. II. c. praeceptum et III. q. IX. hortamur; 2) et XXXIII Q. II Sive et cet.; diesem zweiten wäre auch das Citat d c t. XII Q. IIII. Sacerdotes c^a. in Gl. Infra zu IV 2, 16 zuzuschreiben. Doch es lässt sich nicht leugnen, dass diese Argumente nicht schlüssig genug sind.